

[stock]b. wie → [bock]b.2: °des is a stockboaniger Kund „ganz eigensinniger Mensch“ Reut PAN.

[weich]b. mit weichen Knochen, °OB vereinz.: woachboani Hfhegnenbg FFB.– Auch rachitisch: woachboani Ohlstadt GAP

[x]b. wie → [schelch]b., MF mehrf., OB, NB, OP vereinz.: a X-Banata Hohenstadt HEB. WBÖ II,898.

[zwei]b. zweibeinig, OB, OP vereinz.: a zwoaboaniga Tisch Ingolstadt.– Scherzh. od. abwertend in Verbindung mit Tiern. für Menschen, OB, NB vereinz.: du zwoaboanis Rindviech! Passau; dös woa g'wiß una Katz,- owa die zwoaboinat! Pullenrth KEM KRAUS lusti 59.

WBÖ II,890; Schwäb.Wb. VI,3519; Schw.Id. IV,1307.– DWB XVI,983.– S-22E5a.

[zwie]b. dass., OB, NB, OP, OF vereinz.: dös zwüboanög Foarbhafelr „stark geschminktes Mädchen“ Inngau.– Scherzh. od. abwertend in Verbindung mit Tiern. für Menschen, OB, NB, OP, OF vereinz.: des war a zwüboaniga Fuchs Hiesenau PA; die zwieboinatn Kal^bma „die auszusuchenden Bräute“ Lauterbach REH. J.D.

peinig

Adj., zudringlich, lästig, °OB vereinz.: °des is a beiniga Hund Fahlenbach PAF; Tua no net gar so beini „sagt man zu jemand, der gar nimmer aufhören will ... mit Bitten und Betteln“ SCHILLING Paargauer Wb. 89.

Schwäb.Wb. VI,1610; Suddt.Wb. II,182.– DWB VII,1527; LEXER HWb. II,271; Frühhd.Wb. III,959.– SCHILLING Paargauer Wb. 89. J.D.

peinigen, †-iten

Vb. I quälen, plagen, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: acht Tog hats mö scho peinöngt dös Gschweral [Geschwür] bis endlö aufzeitöngt is Hengersbg DEG; °wos där Bou mich furt peinig mit sein Bolln Schönwd REH; „im Flußgebiet der Ilz ... peinet'n für ... peinigen“ NB Bavaria I,357; Dees Mai (d'l päningt ain biis af's Blout, wenn se woos neat glei(ch kröigt! BRAUN Gr.Wb. 452; Ob ains das ander wolt peinigen oder rayczn, oder vergangen verricht sach wolt wider äffern [böswillig aufgreifen] 15.Jh. MHStA KL Passau St.Nikola 105,fol.7^v; Peinigen „cruciare“ SCHÖNSLEDER Prompt. r2^r– Auch antreiben, drängen, bedrängen, °OB, °NB

vereinz.: °den han i peinigt „angetrieben“ Lembach GRA.

2 † foltern, martern: Etlich sein also gepeinigt worden, mit höning überschmirt und an die sun ... gelegt AVENTIN IV,951,14–16 (Chron.).

3 † strafen, bestrafen: Er hielt auch guet gericht und peinigt die übel thuenden ser FÜETRER Chron. 25,13 f.

Etym.: Mhd. pīnegen, -igen, Abl. von →Pein; WBÖ II,899.

Ltg: bainiya u.ä., vereinz. -nōtn (PA, WOS) Bavaria I,357 (heute †), mit volksetym. Anschluß an →Bein bōaniya (AÖ, BGD).

WBÖ II,899; Schwäb.Wb. I,804; Schw.Id. IV,1308; Suddt.Wb. II,182.– DWB VII,1527; Frühhd.Wb. III,959–964; LEXER HWb. II,271.– BRAUN Gr.Wb. 452.– S-89L13.

Komp.: [ab]p. 1 wie →p.1, °OB vereinz.: °geh, poanig mi do net aso ä Au BGD.– Auch drängen, bedrängen. °OB, °SCH vereinz.: °wia oan der allwei abpeinigt, bis ma ja sagt Wettstetten IN.– 2 refl., sich abmühen: °mit der Kuah hob i mi abpeinigt Innernzell GRA.

WBÖ II,899.

[abhin]p. refl., wie →[ab]p.2: °geh, peinig dö mit denö Bugln nöt gar aso äbö Neukchn a.Inn PA.

J.D.

Peiniger

M. I Peiniger, Quäler: den Peinigern BRAUN Handb. 171.

2 † Folterknecht: lictores w[ulgarite]r peyniger haher Reichenhall 15.Jh. Clm 16485,fol.212^v.

Etym.: Mhd. pīneger, -iger 'Peiniger, Quäler', Abl. von →Pein; WBÖ II,899.

SCHMELLER I,394.– WBÖ II,899f.– DWB VII,1527f.; Frühhd.Wb. III,964f.; LEXER HWb. II,272.

Komp.: [Herr-gotts]p. wohl gewissenloser Mensch: °dös is a Herrgottspeiniger Wettstetten IN. J.D.

Peinigung

F, ä.Spr. I Folter, Marter: wellen wir schawen ob seine wort war seinn, auch jne mit schellten vnnd peynigung fragen BERTHOLDvCh Theologie 399.

2 Bußübung, Kasteiung: heütt ist der tag des götlichen leydens und ain tag kristenleicher leütt peynigung und kestigung HARTLIEB Dial. 283,5–7.